

© Jasmin Schuller

Wohnbau Ragnitzstraße

Ragnitzstraße 36
8047 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
LOVE architecture and urbanism

BAUHERRSCHAFT
BK IMMO Vorsorge Projekt Ragnitzstraße 36 GmbH & Co, KG

TRAGWERKSPLANUNG
Hartmuth Petschnigg

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Christian Schnopfhagen

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
14. August 2014

Best Architects 15 Award: Gewinner in der Kategorie „Wohnungsbau“

Die Errichtung von relativ günstigen, kleinen aber qualitativ hochwertigen Wohnungen ist derzeit eine der wesentlichen Herausforderungen an den Wohnungsbau.
Das Projekt Ragnitzstraße 36 reagiert auf dieses Spannungsfeld folgendermaßen:
Ein baulich simpler, systematisch und effizient konzipierter Basisbaukörper beherbergt sämtliche Wohnungen. Dieser Basisbaukörper wird im Süden von zick-zack-förmigen, großzügigen Balkonen flankiert. Im Norden befindet sich eine mit Streckmetall eingehauste Laubengangerschließung.
Auf diese Weise wird das gesamte architektonische Erscheinungsbild des Gebäudes durch relativ günstige Bauteile bestimmt.
Das Bauwerk beherbergt 15 Kleinwohnungen (40-50qm) und ein Penthouse im oberen Geschoß. Unterhalb der Wohnebenen befindet sich ein Parkdeck.
Alle Wohnungen sind nach Süden orientiert und verfügen über einen großzügigen Freibereich (Balkon oder Terrasse) in Richtung des Grünraums am Ragnitzbach. Balkone und Freibereiche begleiten jeweils die gesamte Wohnungsbreite, sind teilweise überdacht und mindestens 17qm groß. Somit dehnt sich der eigentliche Wohnraum in Richtung Freiraum aus – Wohn- und Schlafzimmer wirken größer und weitläufiger.
Die aus Lärchenholz gefertigten Balkongeländer reagieren fächerförmig auf den Zick-Zack-Rhythmus der Kragplatten. Materialität und Verarbeitung schaffen wohnliche Atmosphäre.
Die Laubengangerschließung im Norden blockt den Verkehrslärm der Ragnitzstraße ab. Die Streckmetallfassade ist so montiert, dass sie, wenn man sich dem Gebäude vom Westen nähert, nahezu transparent wirkt. Nähert man sich dem Gebäude jedoch vom Osten, so wirkt die Fassade geschlossen und volumetrisch. Damit entsteht eine Art visueller Kippeffekt, wenn das Gebäude passiert wird. Insgesamt entsteht ein Baukörper, der je nach Betrachtungsperspektive seine Erscheinung extrem verändert und skulptural wirkt. (Text: Architekten)



© Jasmin Schuller



© Jasmin Schuller



© Jasmin Schuller

Wohnbau Ragnitzstraße

DATENBLATT

Architektur: LOVE architecture and urbanism
Mitarbeit Architektur: Tamara Frisch, Pirsoka Frey, Erika Brunnermeier
Bauherrschaft: BK IMMO Vorsorge Projekt Ragnitzstraße 36 GmbH & Co, KG
Tragwerksplanung: Hartmuth Petschnigg
örtliche Bauaufsicht: Christian Schnopfhagen
Fotografie: Jasmin Schuller

Bauphysik: DI Dr. techn. Roland Müller
ELT / HKLS: LA TEC KG (DI Bernhard Gogg)
Bau: Franz Lederer - Grabner Baugesellschaft mbH

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Planung: 2011 - 2013
Fertigstellung: 2013

Grundstücksfläche: 1.750 m²
Bruttogeschossfläche: 1.888 m²
Nutzfläche: 866 m²

NACHHALTIGKEIT

Massivbau, Stahlbeton mit WDVS
Energiesystem: Fernwärme

Heizwärmebedarf: 40,8 kWh/m²a (Energieausweis)

PUBLIKATIONEN

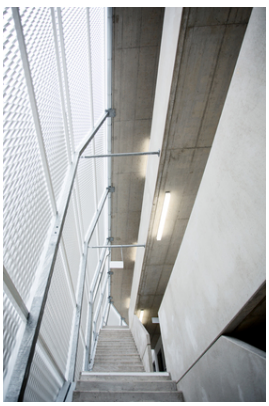
Best Architects 15, S. 118 – 121
Latten-Boogie-Woogie _ www.baunetz.de
Neunmal Gold beim best architects 15 Award _ www.gat.st

AUSZEICHNUNGEN

Best Architects 15 Award
In nextroom dokumentiert:


© Jasmin Schuller


© Jasmin Schuller


© Jasmin Schuller

Wohnbau Ragnitzstraße

Architekturpreis des Landes Steiermark 2016, Nominierung

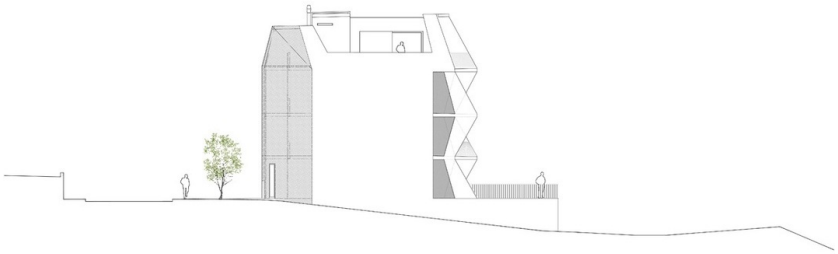


© Jasmin Schuller

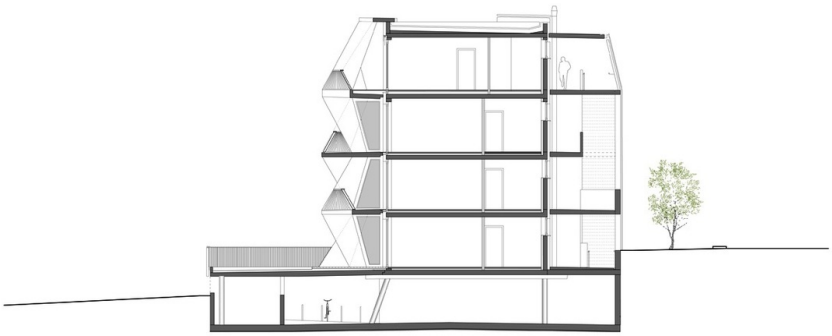


© Jasmin Schuller

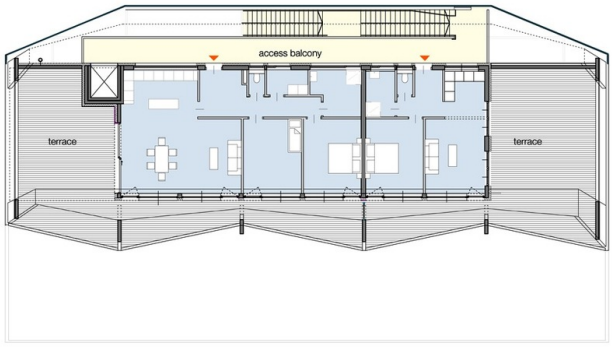
Wohnbau Ragnitzstraße



Ansicht



Schnitt

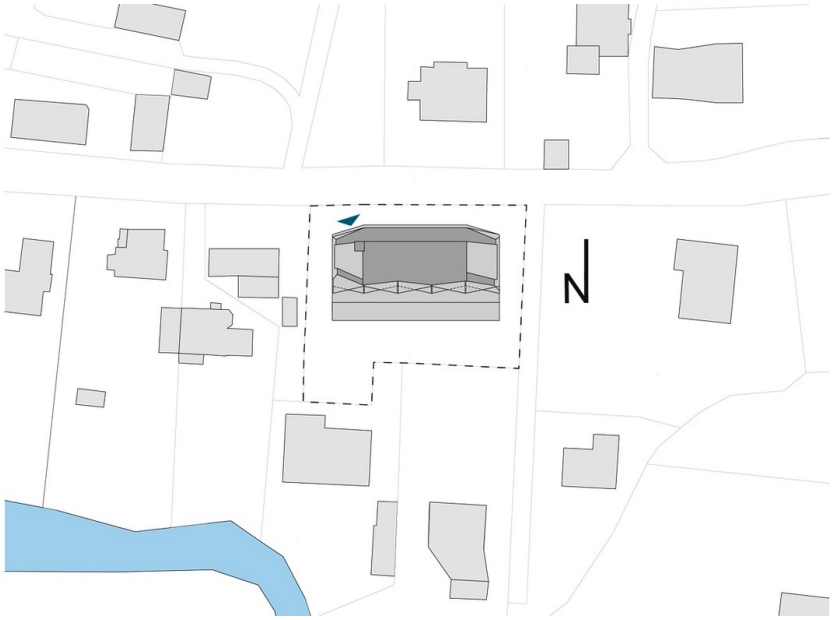


Grundriss DG

Wohnbau Ragnitzstraße



Grundriss EG



Lageplan